

März
2019

Ihre PhV-Personalräte informieren: 03/2019

Verbändebeteiligung bei Entwürfen für neue Kernlehrpläne Ihre Mitarbeit ist erwünscht

Seit dem 25.02.2019 sind die Entwürfe der neuen Kernlehrpläne auf dem Bildungsportal veröffentlicht. Es beginnt nun die sechswöchige Verbändebeteiligung, d. h. die am Schulleben beteiligten Verbände und Organisationen können dem Ministerium für Schule und Bildung ihre schriftlichen Stellungnahmen übermitteln (vgl. §77 SchulG). Diese werden im Anschluss geprüft und ggf. für eine Überarbeitung der Kernlehrpläne genutzt.

Da die Kernlehrpläne Grundlage für die tägliche Arbeit in Schulen sind, sind wir als Unterrichtende gut beraten, die Entwürfe kritisch unter die Lupe zu nehmen. Sie können das als Einzelperson oder auch als Fachkonferenz tun.



Der Bildungsausschuss des Philologenverbands tagt am 08.03.2019 und nimmt Ihre Kritik und Anregungen gerne entgegen: hendrik.sauerwald@gmx.de

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/> oder <https://bit.ly/2BNsA19>

Höhere Nettobezüge durch steuerliche Änderungen

Auf seiner Internetseite informiert das Landesamt für Besoldung und Versorgung (LBV) NRW über ab dem 1. Januar 2019 geltende steuerliche Änderungen, die zu einem höheren Auszahlungsbetrag führen. Dieser entsteht nicht durch eine Besoldungserhöhung, sondern ist Folge eines geringeren Steuerabzugs. Grund dafür sind drei Regelungen:

- Ab dem 1. Januar 2019 wird der Grundfreibetrag auf 9168,- Euro erhöht.
- Um die schleichende Steuererhöhung durch die sogenannte kalte Progression auszugleichen, werden die Eckwerte bei der Einkommensteuer ab Januar 2019 entsprechend der Inflation verschoben.
- Der steuerliche Kinderfreibetrag wird um jeweils 192,- Euro erhöht.

BASS online frei verfügbar

Ab sofort ist die BASS (Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften in NRW) für alle Interessierte online frei verfügbar. Für den Zugriff ist keine Nutzererkennung mehr nötig. Auch aktuelle Informationen des Amtsblattes können eingesehen werden. Komplettiert wird das Angebot im Bildungsportal durch einen Newsletter, der über aktuelle Änderungen informiert.

<https://bass.schul-welt.de/>

Hilfe bei Plagiaten in Facharbeiten

In zahlreichen Schulen ist im Februar Abgabetermin für die Facharbeiten in der Q1. Dies bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen diese aktuell korrigieren. Die meisten Schülerinnen und Schüler gehen mit der Herausforderung dieses Prüfungsformats sehr sorgfältig und gewissenhaft um. Allerdings gibt es immer wieder unschöne Vorfälle: Stil- und Formatierungswechsel sowie Fehler orthographischer und grammatikalischer Natur sind oftmals Verdachtsmomente für ein Plagiat.

Dann beginnt für Kolleginnen und Kollegen die Suche nach den nicht genannten Quellen, was sich oft als mühsame und unerquickliche Aufgabe erweist.

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickeler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682



Eine Professorin der Hochschule für Technik und Wissenschaft Berlin, Debora Weber-Wulff, stellt im Internet die Lerneinheit „Fremde Federn Finden“ zur Verfügung, die es Lehrkräften erlauben soll, anhand von Beispielen Plagiate zu erkennen und mit gängigen Plagiatssuchprogrammen umzugehen. <https://bit.ly/2R9pR77>

Änderung der Beihilfenverordnung NRW (BVO NRW)

Mit Wirkung vom 01.01.2019 ist die Beihilfenverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (BVO NRW) geändert worden. Soweit nichts anders geregelt ist, sind die Neuregelungen grundsätzlich für Aufwendungen, die nach dem 31.12.2018 entstehen, anzuwenden.

Die ab 01.01.2019 gültigen Veränderungen können eingesehen werden unter: <https://bit.ly/2Xndf0M>



Es haben sich unter anderem folgende Änderungen bzw. Verbesserungen ergeben:

PhV Krankenhausbehandlungen - Senkung des Eigenanteils (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 BVO NRW)

Der Eigenanteil ist maximal für 20 Tage bzw. 500 EUR je beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person im Kalenderjahr anzusetzen. Bislang waren die Eigenanteile für 30 Tage im Kalenderjahr, max. 750 Euro, in Abzug zu bringen.

PhV Aufwendungen für eine Familien- und Hauspflegekraft - erhöhter Stundensatz

(§ 4 Abs. 1 Nr. 6 BVO NRW)

Der beihilfefähige Betrag ist auf 11 Euro je Stunde, höchstens jedoch 88 Euro täglich, angehoben worden.

PhV Beihilfefähige Aufwendungen für ambulante Kurmaßnahmen - Verbesserungen ab 63

(§ 7 Ab. 2 BVO NRW):

Für Beamte/innen sowie Richter/innen mit Dienstbezügen, die das 63. Lebensjahr vollendet haben, ist ein amtsärztliches Gutachten zum Nachweis der medizinischen Notwendigkeit vor Beginn einer Kurmaßnahme nicht mehr erforderlich.

PhV 4. Erhebliche Verbesserung für alle Beihilfeberechtigten - Verdoppelung der Jahresfrist und Wegfall der 200-Euro-Mindestgrenze (§ 13 BVO NRW):

Die Antragsfrist wurde von einem Jahr auf zwei Jahre verlängert. Die Vorschrift, dass eine Beihilfe nur gewährt wird, wenn die mit dem Antrag geltend gemachten Aufwendungen insgesamt mehr als 200 Euro betragen, entfällt.

PhV 5. Weiteres

Es haben sich eine Reihe von Veränderungen und Verbesserungen bei Aufwendungen für Hilfsmittel und Heilbehandlungen durch nichtärztliche Leistungserbringer/innen ergeben (u. a. Erhöhung der maximalen Beihilfefähigkeit von Hörhilfen von 1400 auf jetzt 1500 Euro).

V. i. S. d. P. Hendrik Sauerwald

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickeler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682